WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

HOE

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Geschichtlich: Gedenktafel enthüllt S. 3

Abenteuerlich: Diskussion um Libellenweg S. 3

Löblich: WERK-Kampagne geht weiter S. 6

Reichlich: Torrausch in der Landesliga S. 18

Mit Stein am Rhein

21. NOVEMBER 2012 | WOCHE 47 | RA/AUFLAGE 20.549 | GESAMTAUFLAGE 86.081 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN

Kein Flüsterton

Radolfzell stellt sich nicht erst seit dem Volkstrauertag seiner Vergangenheit. Schon seit geraumer Zeit wird im Gemeinderat, in der Bevölkerung, aber auch unter den Jugendlichen der Stadt über die Errichtung einer Erinnerungsstätte an der ehemaligen SS-Kaserne und die Umbenennung von fragwürdigen Radolfzeller Straßennamen diskutiert. Radolfzell ist heute weit davon entfernt, zu einer »Flüsterstadt« zu verkommen – und das ist gut so.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

An die Feder, fertig, los

Das WOCHENBLATT-Team braucht Verstärkung. Darum suchen wir freie Mitarbeiter, die mit uns unsere Zeitung gestalten, Termine im Verbreitungsgebiet übernehmen, Texte verfassen, Fotos machen und uns so tatkräftig unterstützen. Wer also Spaß am Schreiben und am Umgang mit Menschen hat, wer vielleicht schon erste Erfahrungen mit Zeitungsarbeit gesammelt hat, sollte zum Telefonhörer greifen und sich bei uns melden. Ein eigenes Auto und ein Fotoapparat wären wünschenswert. Also, an die Feder, fertig, los. Wer Zeit und Lust auf einen Journalismus nahe am Leser und eine publizistische Arbeit in der Region für die Region hat, kann sich unter der Rufnummer 07732/990955 bei unserem Redakteur Matthias Güntert in der WOCHENBLATT-Redaktion Radolfzell melden.

Radolfzell kämpft gegen das Vergessen

Radolfzell (gü). Der Volkstrauertag am vergangenen Sonntag wurde in Radolfzell am Luisenplatz zu einer Stunde des Innehaltens und des Gedenkens. Bürgermeisterin Monika Laule zog dabei eine Bilanz der Diskussionen der jüngsten Vergangenheit, die sich um die SS-Kaserne, die Schießstände im Wald und um den Umgang mit fragwürdigen Straßennamen in Radolfzell rankten. »Das gemeinsame Gedenken und Erinnern an die Toten der Kriege und die Opfer von Gewaltverbrechen darf nicht aufhören«, mahnte Bürgermeisterin Monika Laule in ihrer Ansprache. Denn auch 67 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sei es wichtig, dass sich kein Vergessen breit mache. »Was Krieg bedeutet und welches Elend, welche Not Menschen über Menschen bringen können, ist für viele von uns nur noch in Büchern, in Bildern und Filmen präsent, verschwimmt immer mehr in seinen Konturen und wird letztlich zur unvorstellbaren Größe«, so Laule weiter. Radolfzell sei sich dessen bewusst. Auch dank der Empörung und Initiative der Jugendlichen in und um Radolfzell.

Besonders hob Laule das Engagement des Schülers Max Uhlemann hervor, der mit seinem Aufsatz »Weiße Schrift auf blauem Grund - Wie Radolfzeller Straßennamen die Zeit überdauern« in der jüngsten Vergangenheit den Stein zur Diskussion über Straßennamen von »Kriegshelden« mit zweifelhafter Vergangenheit ins Rollen brachte.

Dass sich Radolfzell seiner Vergangenheit stellt, verdeutlichen zudem die geplante Einrichtung einer Erinnerungsstätte an der ehemaligen SS-Kaserne, die der Gemeinderat jüngst genehmigt hatte, und die Errichtung einer Gedenktafel am ehemaligen Schießstand der Waffen-SS im Altbohl.

Dass die Vergangenheit in Radolfzell auch in Zukunft nicht in Vergessenheit geraten werde, machten die beiden Schüler Paul Zoder und Michael Graf vom Friedrich-Hecker-Gymnasium in ihrer Rede deutlich. »Auch die junge Generation hält den selbstverständlich wirkenden Frieden eben nicht für selbstverständlich, sondern erinnert sich daran, was in unserer Gesellschaft geschehen ist, um diesen Frieden zu ermöglichen«, erklärte Zoder.

Denn auch die junge Generation müsse sich die Frage stellen, ob der Frieden der heutigen Zeit nur dann aufrecht erhalten werden kann, wenn die Starken den Schwachen helfen.

Ein Bild mit Symbolcharakter: Gedenken an die Opfer am Volkstrauertag vor dem militaristischen Monument der Nazis. Bürgermeisterin Monika Laule mahnte, die Vergangenheit nicht zu vergessen. *swb-Bild: gü*

Schlösschen: Ein kollektives Aufatmen

Sanierung wird günstiger/Unterschreitung von 635.000 Euro

Radolfzell (gü). Diese Nachricht sorgte für kollektives Aufatmen in der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates: Nachdem im März bekannt wurde, dass die Kosten der Sanierung des Schlösschens noch vor dem ersten Spatenstich von 6,3 Millionen auf 6,6 Millionen Euro gestiegen sind, scheinen die dunklen Finanzwolken über dem Radolfzeller Kleinod zumindest vorübergehend verzogen zu sein. Denn die Sanierung des Österreichischen Schlösschens wird nun doch günstiger als erwartet. Der derzeitige Kostenrahmen des mitten auf dem Marktplatz gelegenen Schmückstücks wird voraussichtlich nach Vergabe der Bauarbeiten durch die Gemeinderäte um rund 635.000 Euro unterschritten.

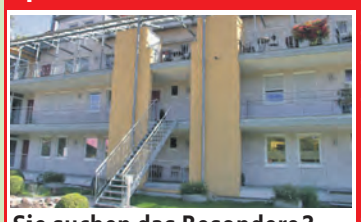
Doch der Grund für die unerwartete Einsparung im Schlösschen-Budget ist kurios: Als Ursache gilt der derzeit turbulente Markt in der Baubranche. Nach Ausschreibung der einzelnen Arbeiten gingen in der Radolfzeller Verwaltung Abgebote mit Differenzen von bis zu 100 Prozent ein.

Dennoch, ein allgemeines Schulterklopfen im Gemeinderat blieb nach der Kostensenkung von 14 Prozent aus. Denn nach wie vor können bei der historischen Bausubstanz des Objekts nicht alle Risiken ausgeschlossen werden. »Wir sollten noch nicht in Euphorie verfallen. Erst nach der Wiedereröffnung sollten wir uns auf die Schulter klopfen«, trat CDU-Stadtrat Christif Stadler auf die Euphoriebremse. Auch Jürgen Keck von der FDP war trotz aller positiver Nachrichten nicht restlos überzeugt. Die »Kampfpreise« der Anbieter ließen den FDP-Stadtrat an der Qualität der Arbeiten zweifeln. Ins gleiche Horn stieß auch Stadler, der als Fachmann für Denkmalschutz vor allem die bis zu 40-prozentigen Unterschiede bei den anstehenden Stuckarbeiten in Frage stellte. Doch in diesem Punkt gab es Entwarnung von den Experten des mit dem externen Controlling beauftragten Fachbüros: Alle Angebote wurden geprüft, und es ergaben sich keine Beanstandungen. Damit haben die Kommunalpolitiker eines ihrer Ziele erreicht: Ein weiteres Kalkulations-Fiasko wie bei der Milchwerk-Sanierung blieb aus. Die Stadträte haben aus ihren Fehlern der Vergangenheit gelernt. »Ich weigere mich, die abgegebenen Zahlen in Frage zu stellen, denn um das zu prüfen wurde das Controlling geholt«, erklärte SPD-Fraktionsvorsitzender Norbert Lumbe. Damit nicht genug: Auch die Tatsache, dass von den vergebenen Arbeiten gut ein Drittel an Radolfzeller Firmen vergeben wurde, sorgte für zufriedene Rats-Gesichter.

Ein Foto aus der Vergangenheit: Derzeit bestimmen Gerüste und Bauzäune das Bild des Österreichischen Schlösschens. *swb-Bild: gü*

ALDI SÜD

Sparkassen-Immobilien



Sie suchen das Besondere? – Wir haben es!

Geschm. Maison.-Whg. in Innenstadtlage v. Stockach. Schöne Atmosphäre bietet die 3-Zi.-Whg. in gepfl. Wohn- und Geschäftshaus. Die 92,50 m² Wfl. sind hoch- und neuwertig ausgestattet, z.B. Bucheparkett, Einbauschränke. Kellerraum und Gemeinschaftsräume gehören dazu. TG-Stellplatz zuzügl., Bj. 2001.

175.000,– €

Ihr Ansprechpartner: Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de

Hochwertige Küchen und Geräte – 50%
www.lagerkuechen.de

Kracher zu Neujahr

Konzert mit einem starken »Newcomer«

Stockach (sw). Keine schwere Kost am Neujahrstag. Daher wird am Dienstag, 1. Januar, etwas Leichtes, Beschwingtes, Heiteres serviert – das Neujahrskonzert in der Jahnhalle in Stockach. Das musikalische Menü wird ab 17 Uhr erstmals von der Jungen Philharmonie aus Lviv, dem ehemaligen Lemberg, in der Ukraine zubereitet, die leichte Klassik von Mozart und aus der italienischen Oper sowie Walzer und Polkas der Strauß-Dynastie auf die harmonische Speisekarte setzt.

Georg Mais als musikalischer Organisator und Kulturamtsleiter Jörg Braun hoffen, dass die »Newcomer« gut ankommen. Das Ensemble unter der Leitung von Juri Berwetzki besteht aus 45 bis 50 Musikern im Alter von 18 bis 24 Jahren, die an der Akademie studieren oder ihre Ausbildung gerade beendet haben. Die Junge Philharmonie wurde 2002 gegründet, gastierte schon in der Schweiz und hat eine China-Reise erfolgreich absolviert. Sie nehmen die etwa 1.800 Kilometer weite Anreise nach Deutschland auf sich, um hier eine Tournee mit acht Auftritten von Baden-Württemberg bis Nordrhein-Westfalen zu vollbringen. Unterstützt werden sie dabei in Stockach von der Sopranistin Olga Miljuta von der Staatsoper Minsk in Weißrussland, die schon zuvor in der Jahnhalle gastierte. In den Vorjahren wurde das Neujahrskonzert von der Jungen Philharmonie Weißrussland gestaltet, die ihre Teilnahme aber abgesagt hat. Offizieller Grund, so Georg Mais, waren Verpflichtungen und Engagements während der nächsten fünf Jahre in den ehemaligen sozialistischen Bruderrepubliken. Doch der musikalische Leiter vermutet hinter der Absage politische Motive: Die staatliche Führung würde zu enge Kontakte in den Westen nicht gern sehen, da der Verlust talentierter Musiker befürchtet wird.

So werden nun die jungen Musiker aus der Ukraine den unterhaltenden Part beim Neujahrskonzert übernehmen. 350 Karten sind laut Jörg Braun noch zu haben – die Preise sind mit 16, 20 und 26 Euro gleich geblieben.

Tickets sind im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de zu bekommen.

Die Sopranistin Olga Miljuta ist beim Neujahrskonzert zu hören.

Weihnacht in Zizenhausen

Stockach-Zizenhausen (swb). Zizenhausen feiert am Samstag, 8. Dezember, ab 16.30 Uhr seine Dorfweihnacht. Zum sechsten Mal wird es rund um das Schloss weihnachten. Und Musik gibt es auch.

VfR geht neue Wege

Stockach (sw). Ein neues Ehrenmitglied wird der VfR Stockach im Rahmen seiner Generalversammlung am Freitag, 23. November, um 20 Uhr in seinem Clubhaus im Osterholz küren.

Es geht wieder los

Stockach (swb). Da läuft wieder was: Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen beteiligt sich am Wochenende vom 1. und 2. Dezember an den IVV-Wandertagen in Aulendorf und Bregenz.

Mit dem Allerbesten

Mühlingen (swb). Das Akkordeon-Orchester Zoznegg lädt am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr zum Adventskonzert in die Weiherbachhalle in Zoznegg ein. Zum 20. Mal wird in der Vorweihnachtszeit harmonisch musiziert – und das Jugend- und das Haupt-Orchester sind schon fleißig am Üben. Beide Ensembles wollen mit beliebten und bekannten Stücken unterhalten. Neben neuen und aktuellen Titeln werden unter dem Motto »Best of...« ausgewählte Programmpunkte im Rückblick präsentiert. Es gibt Überraschungen, verspricht der Veranstalter.

Der Lions-Club Stockach mit seinem Vizepräsidenten Dr. Harald Kegelmann unterstützt eine Hilfsaktion des Kindergartens Zoznegg.

Eine kleine Weihnacht

Lions-Club unterstützt Hilfsaktion

Mühlingen (swb). Im Kindergarten in Zoznegg wird kräftig für Weihnachten gewerkelt. 37 Kinder sind mit Begeisterung dabei, für die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« Pakete mit Geschenken, die sie von zu Hause mitgebracht haben, zu füllen. Diese Geschenkboxen sind für die Organisation »Christmas Child Operation« bestimmt und werden in Rumänien an bedürftige Kinder verteilt. Eine Aktion, die der Lions-Club Stockach finanziell unterstützt. Er übernimmt die Kosten für den Transport der Geschenke nach Rumänien.

NOTRUFE / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 22.11.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

Fr., 23.11.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

Sa., 24.11.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str., Radolfzell

So., 25.11.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Mo., 26.11.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach; Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Di., 27.11.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Mi., 28.11.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

24./25.11.:
Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, Radolfzell-Rickelshausen, Tel. 0 77 32 / 97 06 76;
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ... Rohrwurm©
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, ADA

Sonja´s süsse Verführungen
80 Sorten Konfitüre
52 Sorten Liköre
Am Graben 5, 78345 Iznang, Tel. 0 77 32 – 5 40 70

Nicht ins Dunkle verschwinden lassen

Gedenktafel am ehemaligen SS-Schießstand enthüllt

Radolfzell (gü). Leonhard Oesterle und Oldrich Sedlacek - zwei Namen, die auf ewig mit der Geschichte der Stadt Radolfzell verbunden sind. Fast auf den Tag genau vor 69 Jahren gelang den beiden KZ-Häftlingen am 15. November 1943 die Flucht aus dem Radolfzeller KZ-Außenlager. An die beiden Häftlinge erinnert seit Freitag eine Informationstafel am ehemaligen SS-Schießstand im Altbohlwald. Zusammen mit dem Kriegerdenkmal am Luisenplatz und der geplanten Erinnerungs-Stele an der ehemaligen SS-Kaserne soll die Informationstafel an die Schicksale der Menschen, die ihr Leben im Außenlager des Konzentrationslagers Dachau ließen und beim menschenunwürdigen Bau der Anlage zu Tode gekommen sind, erinnern. »Wir wollen heute miteinander eine Gedenktafel enthüllen, die diesen Ort und das Schicksal derer, die hier gelitten haben, dokumentiert und nach vielen Jahren wieder ans Licht holt«, erklärte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt. Die anhaltenden Diskussionen der jüngsten Vergangenheit kamen schließlich nur deshalb zu Stande, weil es Menschen in der Bürgerschaft und im Gemeinderat gab, die die Jahre zwischen 1933 und 1945 nicht einfach ins »Dunkle« verschwinden lassen wollten. »Vielmehr müssen diese Orte dokumentiert und dadurch ein Zeichen gesetzt werden«, so OB Schmidt weiter.

Nicht in Vergessenheit geraten: Am Freitag enthüllten Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und Miryam Oesterle, Enkelin des SS-Häftlings Leonhard Oesterle, eine Gedenktafel am ehemaligen SS-Schießstand im Altbohl. swb-Bild: gü

Ein deutliches Zeichen setzten auch die beiden Schüler Constatin Prox und Cyrano Kono Kono vom Friedrick-Hecker-Gymnasium, die zur Enthüllung der Gedenktafel Auszüge aus den Vernehmungsprotokollen und dem Bericht über die Oesterle-Flucht lasen. »Diese Tafel soll die Gewissheit verdeutlichen, dass die Verbrechen, die hier begangen wurden, nicht unentdeckt bleiben«, sagte Mitinitiator Alfred Heim.

Den bewegendsten Auftritt hatte aber wohl Miryam Oesterle, Enkelin des ehemaligen Häftlings. Sie sprach über den Mut und die Lebensfreude ihres Großvaters und verdeutlichte, dass er tiefe Dankbarkeit für das »schöne Leben, das er trotz aller Geschehnisse haben konnte« empfand. »Die Geschichte meines Großvaters hat auch mein Leben verändert. Er hat meiner Mutter und mir beigebracht, die Menschen so zu respektieren, wie sie sind«, so Miryam Oesterle. Schlussendlich bedankte sich die 24-Jährige dafür, dass sich Radolfzell mit der Geschichte ihres Großvaters auseinandersetzt.

Wohnung steht in Flammen

Radolfzell (swb). Die Feuerwehr Radolfzell wurde am Donnerstag von der Rettungsleitstelle zu einem Gebäudebrand in der Ostlandstraße alarmiert. Beim Eintreffen schlugen Flammen aus den Fenstern im zweiten Obergeschoss und hatten bereits die Außenfassade und den Dachstuhl in Brand gesetzt. Aus der Brandwohnung wurde eine schwer verletzte Person gerettet und an den Rettungsdienst übergeben. Aus der gegenüberliegenden, stark verrauchten Wohnung, wurde eine Person über den Balkon gerettet. Aus einer weiteren Wohnung erfolgte die Rettung von zwei Katzen. Das Gebäude wurde von der Feuerwehr und Polizei komplett geräumt. Durch einen massiven Löscheinsatz von innen und außen gelang es, den Brand unter Kontrolle zu bringen und eine weitere Ausbreitung auf das angebaute Nachbargebäude und Wohnungen zu verhindern. Von den sieben Wohnungen in dem Gebäude sind derzeit drei nicht bewohnbar. Die schwer verletzte Person wurde in eine Spezialklinik gebracht. Die zwei leichter verletzten Personen wurden in das Krankenhaus Radolfzell transportiert.

DR.LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht
Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

▸ MUSIKALISCH

Am Sonntag, 9. Dezember, um 18 findet in der katholischen Kirche St. Meinrad Radolfzell wie jedes Jahr ein Advents-Benefizkonzert des Jugendblasorchesters (JBO) und der Stadtkapelle Radolfzell statt. Feierliche und moderne Sakralmusik wird zu hören sein sowie Stücke passend zur Winter- und Adventszeit – unter anderem die »English Folk Song Suite« von Ralph Vaughan Williams, das »Concerto For Timpani and Band« von Gordon Jacob und die »Sacri Monti« von Mario Bürki. Eine stimmungsvolle Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit in besonderer Atmosphäre.

▸ TOP-ACT

Glasperlenspiel – das sind Caroline Niemczyk und Daniel Grunenberg – benannt nach der großen Novelle von Hermann Hesse. Das Sänger-Duo aus Stockach ist auf dem besten Weg nach oben in Deutschlands Popmusik-Elite. Auch ihre Single »Ich bin ich«, die im März erschienen ist, ist eine ihrer Elektro-Pop-Perlen. Am Samstag, 22. Dezember, um 20 Uhr treten die Pop-Sternchen im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Radolfzeller Milchwerkes auf. Diese sind im Vorverkauf bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell im Bahnhof unter 07732/81500, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.reservix.de erhältlich.

Programmheft jetzt erhältlich

Radolfzell (swb). Am 11. Januar geht der Radolfzeller Kabarett-Winter in seine 24. Runde. Das Kulturamt Radolfzell bringt auch 2013 mit feinem Gespür eine interessante Mischung aus bekannten Gesichtern der Humor- und Comedyszene und als Geheimtipp gehandelte Nachwuchskabarettisten auf die Bühnen im Milchwerk. Bei insgesamt acht Veranstaltungen können die Lachmuskeln ausgiebig trainiert werden.

Der Kartenvorverkauf läuft bereits auf Hochtouren. Wer sich noch nicht sicher ist, für welche der hochkarätigen Veranstaltungen er sich entscheiden soll, dem sei ein Blick in das druckfrische Programmheft empfohlen. Dieses ist ab sofort in der Tourist-Information, im Rathaus, der Stadtbibliothek und vielen anderen Stellen erhältlich. Natürlich steht es auch unter www.radolfzell.de/kabarettwinter zum Download bereit. Tickets sind erhältlich bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell unter 07732/81500 sowie über alle ReserviX-Vorverkaufsstellen.

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold 1-5 g Stückelung
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)
Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH
Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h
Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 – 82 38 461
Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 – 64 89 620
BARITLI-GOLD.DE

Auf abenteuerlichen Wegen

Gemeinderäte diskutieren über Libellenweg-Sanierung

Radolfzell (gü). Über die Notwendigkeit einer passablen Überquerung der Bahnlinie am Libellenweg in der Oststadt war sich die große Mehrheit der Radolfzeller Gemeinderäte einig. Dr. Klaus Ohnacker von der Freien Grünen Liste bezeichnete die Maßnahme als »sinnvoll, notwendig und hinfällig«. So erhielt ein von den Freien Wählern gestellter Antrag, eine 50.000-Euro-Planungsrate für die Libellenweg-Sanierung, im Ratsgremium eine knappe Mehrheit. Doch der Zeitpunkt des Antrages sorgte bei dem ein oder anderen Kommunalpolitiker dennoch für Kopfschütteln. Schließlich sei eine entsprechende Frist aufgrund der erforderlichen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn von der Bauverwaltung zeitlich nicht mehr umsetzbar. Zudem gelte es als zweifelhaft, ob in den kommenden Jahren ob der Mammutaufgaben »Österreichisches Schlösschen«, »Seetorquerung« und »Stadt-Bahn-See« überhaupt Geld für die Neugestaltung der Bahnunterführung vorhanden sei. Dieser Ansicht war auch SPD-Fraktionsvorsitzender Norbert Lumbe: »Wir sind in der Pflicht, am Libellenweg etwas zu tun. Dennoch sind wir auch in der Plicht, die Prioritätenliste einzuhalten und diese besagt Schlösschen, Seetorquerung und Stadt-Bahn-See.« Ins selbe Horn stieß auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, der den Antrag als »abenteuerliches Vorgehen« bezeichnete. »Mit einer Planungsrate noch für 2012 machen wir den zweiten Schritt vor dem ersten. Denn über den Haushalt 2013 wird erst im Frühjahr entschieden«, so OB Schmidt weiter. Er machte aber deutlich, dass er sich nicht gegen eine Sanierung Libellenweg ausspreche, sondern vielmehr darauf bestehe, dass die Reihenfolge eingehalten werde. Er riet jedoch dazu, erst einen Investitionsrahmen bei der Haushaltsplanung festzulegen und dann in die Bauplanung einzusteigen. Trotz aller Bedenken, Stadtrat Walter Hiller blieb bei seinem Antrag. Vielmehr hege er den Verdacht, dass die Stadtverwaltung das seit nunmehr mehreren Jahren auf der Agenda stehende Vorhaben »um jeden Preis auf die lange Bank schieben möchte«. Angesichts der erwartenden Mehreinnahmen der Stadt in Höhe von rund vier Millionen Euro, von denen die städtische Buchhaltung die Gemeinderäte jüngst unterrichtete, führe an einer Verbesserung der »menschenunwürdigen Situation am Libellenweg« kein Weg vorbei.

Das Objekt der Begierde: Die Bahnunterführung am Libellenweg soll saniert werden - frühstens jedoch im kommenden Jahr. swb-Bild: gü

Schlussendlich stimmten die Kommunalpolitiker dem Antrag der Freien Wähler mit knapper Mehrheit zu. Daran konnten auch die Bedenken von Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, nichts ändern: »Damit wurde etwas beschlossen, dass zeitlich nicht einhaltbar ist. Wir können für dieses Projekt erst im nächsten Jahr Angebote einholen.«

Senioren treffen sich in Güttingen

Güttingen (swb). Am Freitag, 21. November, findet der alljährliche Seniorennachmittag für die Güttinger Senioren im Gasthaus »Adler« statt. Beginn ist um 15 Uhr.

Adventskaffee im Ulrichshaus

Güttingen (swb). Der Pfarrausschuss St. Ulrich Güttingen lädt zum Adventskaffee am Sonntag, 2. Dezember, ab 14.30 Uhr ins Ulrichshaus nach Güttingen ein. Bei Kaffee, Kuchen und Plätzchen kann der erste Advent mit einem stimmungsvollen Ambiente und netten Gesprächen begangen werden.

Vortrag über Tierwanderungen

Radolfzell (swb). Martin Wikelski, Direktor des Max-Planck-Instituts für Ornithologie in Radolfzell, hat einen modernen Traum vom Fliegen: es müsste ein System geben, das es ermöglicht, global die Wanderungen von Tieren zu beobachten und eine Datenbank mit diesen Informationen zu füllen. Sein Traum ist es, Neues über die Bewegungsmuster von Tieren auf unseren Planeten zu erfahren und nachhaltige Erkenntnisse im Bereich des Klimawandels, der Gesundheitsvorsorge, des Umwelt- und Naturschutzes und der Biodiversität zu gewinnen. Wie dieser Traum sich der Realität nähert, wenn das System »Icarus« erstmals 2014 auf der Internationalen Raumstation ISS in Betrieb geht, berichtet er am Freitag, 30. November, am Max-Planck-Institut.

Den Anfang macht »Kids go Science« um 15.30 Uhr, bevor um 17 Uhr der Vortrag »Science goes Public« stattfinden wird. Alle Interessierten werden gebeten sich für die Vorträge unter 07732/150145 oder per Mail an pfortevowa@orn.mpg.de anzumelden. Infos: www.orn.mpg.de/Maxcine/Vorträge.

Eine neue Kinderkrippe

Offizieller Spatenstich in der Nordstadt ist erfolgt

Radolfzell (pud). »Spatenstiche sind die schönsten Anlässe für einen Kommunalbeamten«, sagte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt bei diesem symbolischen Akt für die erste städtische Kinderkrippe in der Nordstadt am vergangenen Dienstag. Direkt neben dem Werner-Messmer-Kindergarten entsteht laut Architekt und Planer Gerhard Schöpperle ein eingeschossiges Massivgebäude mit rund 800 Quadratmeter Bruttogrundfläche. Es bietet 30 Plätze zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Markanter Bestandteil ist ein zentraler Spielflur, von dem aus alle drei Gruppenräume erreichbar sind. Die Einrichtung soll im Oktober des kommenden Jahres eröffnet werden. Bürgermeisterin Monika Laule sagte vor Ort, dass die Stadt mit der Krippe immerhin 150 der gesetzlich geforderten 250 Krippenplätze vorweisen könne. Der Gemeinderat hätte sich bewusst für den Standort in der Nordstadt und nicht für einen in der Innenstadt entschieden, um eine wohnortnahe Versorgung zu gewährleisten. Die Nordstadt sei nun mal das größte Wohngebiet der Stadt.

Am Dienstag erfolgte der offizielle Spatenstich für die neue Kinderkrippe in der Nordstadt. Mit dabei waren Bau-Fachbereichsleiter Thomas Nöken, Bürgermeisterin Monika Laule, Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt (4.,5.,6.v.l.) sowie Architekt Gerhard Schöpperle (2.v.r.). *swb-Bild: pud*

Die neue Krippe, die gut für die Eltern erreichbar ist, bedarf sechs Erzieherinnen, sagte Laule. Die Leitungsstelle werde derzeit ausgeschrieben und voraussichtlich Anfang April besetzt sein.

Aufgabe der neuen Leitung wird es sein, ein Team zusammenzustellen und ein Konzept zu erarbeiten. Für Personal- und Sachkosten sind rund 300.000 Euro eingeplant. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 1,6 Millionen Euro. Der Bund schießt rund 120.000 Euro zu. Wie Bau-Fachbereichsleiter Thomas Nöken sagte, ist die Krippe nur einer von drei Bauabschnitten. So entstehe im nördlichen Bereich der Krippe ein Quartiersplatz als Begegnungsstätte sowie eine Mehrfamilienhausbebauung, eventuell mit einem Café.

Mein Marktplatz
DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

Werden Sie Reporter vor Ort
Berichten Sie aus dem Ort – für den Ort. Für »Mein Marktplatz« können Sie berichten, was Sie bewegt!
Einfach kostenlos registrieren lassen.
Werden Sie jetzt Autor von »Mein Marktplatz« unter:
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz
»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT

Neuvergabe von Jagdpachten

Moos (pud). Zum ersten April des nächsten Jahres sind die Pachten der vier Jagdbögen Bankholzen, Iznang, Moos und Weiler neu zu vergeben. Aus diesem Grund muss eine nichtöffentliche Jagdgenossenschaftsversammlung stattfinden. Der Gemeinderat beschloss nun einstimmig, diese Versammlung auf den 4. Dezember einzuberufen. Beginn ist um 19 Uhr im Rathaus.

Strom : Neue Aushandlung

Öhningen (pud). Wie die Gemeinde Moos hat sich nun auch der Öhninger Gemeinderat einstimmig für die Freiburger Rechtsanwaltskanzlei Gersemann und Kollegen entschieden, um die Gemeinde beim Verfahren zur Vergabe der neuen Stromkonzession zu beraten. Mit Gersemann hatten sich noch zwei weitere Kanzleien beworben.

Gersemann aber hatte nicht nur das preisgünstigste und auch das leistungsstärkste Angebot abgegeben, sondern verfügt auch über rechtliche Erfahrungen bei der Stromversorgung über das Schweizer Gebiet hinaus.

Diese erwarb sie sich durch die Begleitung des Konzessionsverfahrens der Gemeinde Rielasingen-Worblingen.

Gersemann verlangt ein Pauschalhonorar für die Höri-Gemeinden von 6.300 Euro und einen Stundensatz von 200 Euro.

Um ein einheitliches Vergabeverfahren für die Höri-Gemeinden zu ermöglichen, wird eine Kommission unter anderem die Auswahl der Vergabekriterien festlegen.

Als Vertreter Öhningens wählte der Gemeinderat einstimmig Heinz-Günther Bareither, Klaus Dietrich, Michael Otto und Stefan Singer in die Kommission.

Turbulent und spritzig-witzig führte das »kleine Höritheater« die Komödie »Jackpot« auf. Josefin Leu, Stefan Ehinger, Edda Leu, Jürgen Salamon, Andrea Weiß und Ute Lederle (v.l.) begeisterten das Publikum mit viel Spielfreude. *swb-Bild: pud*

Publikum zog Hauptgewinn

Gaienhofen (pud). Zwei ausverkaufte Vorstellungen und jedes Mal ein begeistertes Publikum – dafür sorgte am Wochenende im Badischen Hof der Verein »kleines Höritheater«, der erst im April des Jahres gegründet worden ist. Zwar machten einige Laienspieler schon früher bei Aufführungen des TV Gaienhofen mit, doch legte man ab dem Jahr 2010 eine zweijährige Pause ein. »Es kann nicht sein, kein Theater mehr zu spielen«, sagte sich unter anderem Edda Leu und so kam es zur Gründung. Seit Anfang September nun arbeitete man an der Komödie »Jackpot« von Wolfgang Binder. Dabei geht es, kurz gesagt, um einen doppelten Lottogewinn von insgesamt 13 Millionen Euro für das Ehepaar Horst und Franziska Schmelzer. Was normalerweise ein Freudengeschrei in jeder Familie auslöst, sorgte bei den Schmelzers allerdings für allerhand Gewissensbisse, Notlügen mit zwei vorgeschobenen toten Schwestern sowie kaum lösbare Probleme. Natürlich fanden alle Sorgen ein Ende. Der Dreiakter ging mit viel Schwung und noch mehr Witz über die Bühne, was das Publikum mit reichlich Zwischenapplaus und Lacher quittierte. Der zu Recht große Erfolg der Aufführung am Sonntag beispielsweise lag eindeutig an den herausragenden komödiantischen Leistungen von Edda Leu (als Franziska Schmelzer), Jürgen Salamon (als Horst Schmelzer) Josefin Leu (als Tochter Kerstin), Ute Lederle (als Horsts Schwester Ulrike), Andrea Weiß (als Franziskas Schwester Anne) und Stefan Ehinger (als Familienfreund Bernd). Salamon muss zudem besonders lobend erwähnt werden, da er den dritten Akt umschrieb und damit die Geschichte exakt auf den Punkt brachte. So flatterte beispielsweise ein weiterer Gewinn von 1,7 Millionen Euro zur Überraschung aller ins Haus. Erwähnen muss man auch die Regie von Ruth Kaiser, die die Akteure zur Höchstform führte. Falls das kleine Höri-Theater im nächsten Jahr hoffentlich wieder spielen sollte, dann sollte es aufgrund des großen Publikumszuspruchs mehr als zwei Aufführungen einplanen.

TOTAL LOKAL UND ZIELSICHER!
Werben Sie 52 x im Jahr
zu günstigsten Konditionen.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib
Telefon 07731/8800-13
k.prib@wochenblatt.net
Ab sofort im Internet buchbar unter
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

Wintermarkt im Seehörnle
Seehörnle HOTEL & GASTHAUS
Genießen, staunen, mitmachen
Sonntag, 25. November 2012, ab 11 Uhr
JACOBS
Gegen Vorlage dieser Anzeige servieren wir Ihnen eine Tasse Kaffee umsonst!
BITTE AUSSCHNEIDEN
Seehörnle Hotel & Gasthaus · Hörnliweg 14 · 78343 Gaienhofen-Horn
Fon 07735 | 93770-0 · mail@seehoernle.de · www.seehoernle.de

Antik-Edelmetall Ankauf
seit über 20 Jahren
wir kaufen zu Bestpreisen an:
Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren
Silber: Schmuck, Münzen, Besteck
Militaria, Orden, Uniformen
Antiquitäten aller Art

Stockach, Zoznegger Str. 1 (gegenüber Feuerwehr)
Überlingen, Mühlenstr. 3 (gegenüber Post)
Telefon: 0160-98202163
MI, DO, FR 10.00 – 13.00 und 14.30 – 17.30 Uhr

Kuchen und Plätzchen

Radolfzell (swb). Am Samstag, 24. November, verkauft der Kindergarten »St. Ursula« hausgemachte Plätzchen, Linzertorten sowie weihnachtliche Gestecke vor der Volksbank auf dem Radolfzeller Wochenmarkt. Der Erlös kommt den Kindern zugute und wird zur Anschaffung von neuem Spielmaterial und Büchern verwendet.

Öhningen steht finanziell gut da

Öhningen (pud). Viel besser als erwartet könnten sich die Finanzen der Gemeinde Öhningen entwickeln. Von einer »sehr positiven Tendenz« sprach Roland Mundhaas, Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands Höri, bei der Vorstellung der Prognose für das laufende Jahr in der jüngsten Gemeinderatssitzung. So rechnete Mundhaas mit einer Verbesserung des Ergebnisses um 400.000 Euro.

Noch eine sehr zufrieden stellende Zahl: In diesem Jahr wird wahrscheinlich die geplante Rücklagenentnahme in Höhe von rund 575.000 Euro nicht nötig sein. Die erwartete Summe des Vermögenshaushalts für das Jahr 2013 bezeichnete Bürgermeister Andreas Schmid als »eine stolze Summe für eine kleine Gemeinde«. Doch der Reihe nach. Der Entwurf geht von einem Gesamtvolumen von 14,2 Millionen Euro aus. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt rund 10,6 Millionen Euro, auf den Vermögenshaushalt rund 3,6 Millionen Euro. Laut Mundhaas können Mittel in Höhe von 758.000 Euro, die im Verwaltungshaushalt erwirtschaftet wurden, dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Diverse Investitionen will die Gemeinde tätigen. Davon sind einige Ausgaben mit Zuschüssen abgedeckt. Als wohl größte Investition steht die Sanierung des Stifts mit rund 900.000 Euro an. Dieser Maßnahme steht eine Zuweisung von rund 550.000 Euro gegenüber. Für Straßenbaumaßnahmen sind rund 665.000 Euro geplant. Der An- und Umbau des Kindergartens ist mit rund 600.000 Euro angesetzt, wobei es dafür Zuweisungen in Höhe von 300.000 Euro gibt. Im kommenden Jahr möchte man auch Grundstücke für das neue Baugebiet in Wangen erwerben (rund 600.000 Euro), das wiederum ein Jahr später erschlossen werden soll. Der Schuldenstand der Gemeinde liegt zum Ende des nächsten Jahres voraussichtlich bei rund 800.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte dem Haushaltsplan, dem Stellenplan und der mittelfristigen Finanzplanung zu und beschloss einstimmig die Haushaltssatzung 2013.

Kommission prüft Vergabe

Moos (pud). Die Rechtsanwaltskanzlei Gersemann und Kollegen aus Freiburg wird die Gemeinde Moos beim Verfahren zur Vergabe der neuen Stromkonzession beraten. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig. Wie Roland Mundhass, Geschäftsführer des Gemeinde-Verwaltungs-Verbands Höri in der Sitzung ausführte, laufen die bestehenden Stromverträge 2014 aus.

Zur fachlichen und juristischen Beratung seien »Spezialisten« notwendig. Die Kanzlei hat laut Mundhaas sowohl das preisgünstigste als auch das leistungsstärkste Angebot abgegeben. Sie berechnet ein Pauschalhonorar in Höhe von 6.300 Euro sowie einen Stundensatz von 200 Euro. Um ein einheitliches Vergabeverfahren für die drei Höri-Gemeinden zu ermöglichen, legt eine Kommission die Auswahl der Vergabekriterien fest.

Als Mooser Vertreter in diese Kommission wurden Anton Bandel, Karl-Heinz Bölli, Helmut Granser und Anne Overlack gewählt. Bürgermeister Peter Kessler gehört der Kommission kraft seines Amtes automatisch an.

Bosch-Bilder im Rathaus

Gaienhofen (pud). Insgesamt 27 Ölbilder des Künstlers Paul Bosch sind im Rathaus Gaienhofen zu bewundern. Die Werke, vorzugsweise Landschaften, Menschen und Stillleben, zeigen das gesamte schöpferische Schaffen des 87-jährigen Autodidakten. Die Farbenverbundenheit der Bilder spiegelt Boschs Freude am Malen und seine Gedanken wider. Die Ausstellung dauert noch bis zum 31. Januar 2013. Die Öffnungszeiten sind: Montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 11 Uhr.

Energiebilanz für Zentrum

Öhningen (pud). Für ein Gebiet im Zentrum Öhningens lässt die Gemeinde ein so genanntes energetisches Quartierskonzept erstellen. Das Gebiet umfasst das Sanierungsgebiet »Ehemaliges Stift und Dorf« und einige angrenzende Flächen, nicht aber die neuen Wohngebiete Wolfermoos und Im Silberhardt. Dort bauen Hausbesitzer ihre Häuser bereits nach energetischen Maßnahmen, so Bürgermeister Andreas Schmid in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Das Projekt wird die Stuttgarter Kommunalentwicklung betreuen. Sie hatte ein Angebot über rund 55.000 Euro eingereicht. Wie Schmid weiter sagte, liegt der Gemeinde bereits die Zusage eines Zuschusses des Bundes von etwa 34.000 Euro vor. Im Rahmen des Projekts soll im Wesentlichen die Energie- und CO_2-Bilanz in diesem Gebiet ermittelt werden. Auch soll ein mögliches Nahwärmeversorgungsnetz geprüft werden. Laut Schmid werden Eigentümer und Bürger in eine solche Konzeption eingebunden.

...so frisch

Krustenbraten vom Schwein 1 kg — 4,99

...Obst & Gemüse

Clementinen aus Spanien, Klasse I (1 kg = € 1,33) 1,5 kg Netz — 1,99

gekochte Ripple saftig und mager 100 g — –,79

Ananas extra sweet Klasse I, aus Ghana oder Costa Rica Stück — 1,49

...so günstig

Müller Milchreis (100 g = € 0,22) 200 g Becher je — –,44

Bodensee Sternenkäse Schnittkäse, mind. 48 % Fett i. Tr. 100 g — 2,19

...Getränke

Hohes C verschiedene Sorten 1 l Flasche je — 1,11

Knorr Fix-Produkte verschiedene Sorten Packung je — –,49

Lachsfilet mit Kräuterauflage 100 g — 1,99

Warsteiner (1 l = € 1,10) je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand — 10,99

Lavazza Crema e Aroma Espresso Cremoso oder Qualita Rosa Ganze Bohne 1 kg Packung je — 11,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 21. November 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Wasserverband wird sparen

Moos (pud). Detailliert beschäftigte sich der Mooser Gemeinderat mit dem Jahresabschluss für 2011 und dem Wirtschaftsplan für 2013 des Zweckverbands Wasserversorgung Überlingen am Ried. Dem Verband gehören neben Moos auch Singen, Radolfzell und Rielasingen-Worblingen an. Der Gemeinderat bereitete dabei in seiner jüngsten Sitzung die Versammlung dieses Verbands am 10. Dezember vor. Er beauftragte einstimmig die Vertreter in der Verbandsversammlung, dem Jahresabschluss und dem Wirtschaftsplan zuzustimmen. Tritt der Wirtschaftsplan für das kommende Jahr ein, so wird der Verband zum Ende des Jahres 2013 rund 7.700 Euro an Krediten getilgt und seinen Schuldenstand um diese Summe auf nunmehr 55.612 Euro verringert haben.

Traditioneller Wintermarkt

Gaienhofen-Horn (swb). Bereits zum vierten Mal lädt das »Seehörnle« am Sonntag, 25. November, ab 11 Uhr zum Wintermarkt um das Hotel und Gasthaus. Auf dem Programm stehen unter anderem Kinderschminken, Ponyreiten und Livemusik mit »Late Passion«. Das Angebot, wie in den Jahren zuvor, wird in Kooperation mit der Weinhandlung Wiischöpfle, der Konditorei Rosen und Blumen Ruhland realisiert.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

MUSIKVEREIN
Zum Jahreskonzert lädt der Musikverein am Sa., 1.12., 20 Uhr, in die Krebsbachhalle Eigeltingen ein.

NENZINGEN

KLJB
Einen Adventsgesteckverkauf hat die KLJB Nenzingen am Sa., 1.12., im Josefsheim.

MUSIKVEREIN
Ein Probewochenende hat der Musikverein Nenzingen vom 23.-25.11. in Steinabad.

SV
Zum Oldtime-Shooting lädt der Schützenverein alle Westernschützen am Sa., 1.12., ein. Schießbeginn ist um 10 Uhr, Meldeschluss 15.30 Uhr. Die Ausschreibung ist auf www.schuetzenverein-nenzingen.eu nachzulesen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

VDK
Die Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbands Nenzingen-Orsingen findet am Sa., 1.12., im Gasthof Auer statt.

ORSINGEN

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Zu einem Vortrag lädt die kath. Frauengemeinschaft Orsingen am Fr., 23.11., ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

KATH. JUGEND
Einen bunten Abend veranstaltet die kath. Jugend Orsingen am Sa., 24.11., in der Kirnberghalle.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 28.11., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehbergle 5, in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind ebenfalls eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

HOSPIZVEREIN
Einen Gesprächskreis für Trauernde bietet der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung 14-tägig an. Auch Einzelgespräche sind nach telef. Absprache möglich (beide Angebote kostenlos). Telef. Anmeldung erbeten bei Hospizverein, Tel. 07732/52496. Infos auch unter: hospiz.radolfzell@t-online.de.

HSC
Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 24.11.: 11 Uhr, Staffel I E Jugend Perspektiv, HSC Radolfzell - TSV Bodman; 12 Uhr, Staffel I E männl., HSC Radolfzell II - TV Ehingen; 13.15 Uhr, C weibl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I - TuS Steißlingen; 14.45 Uhr, C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - HSG Mimmenh.-Mühlh. I; 16.15 Uhr, B männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I - TSC Blumberg; 17.45 Uhr, Kreisklasse A Herren, HSC Radolfzell II - TSC Blumberg II; 19.45 Uhr, Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I - TV Ehingen II. Sonntag, 25.11.: 10 Uhr, Staffel I D weibl., HSC Radolfzell I - DJK Singen II; 11.15 Uhr, Staffel II E männl., HSC Radolfzell I - TuS Steißlingen; 12.30 Uhr, Staffel II D männl., HSC Radolfzell I - DJK Singen II; 13.45 Uhr, Staffel I D männl., HSC Radolfzell II - HSG Konstanz I; 15 Uhr, Staffel II D weibl., HSC Radolfzell II - TV Pfullendorf; 16.15 Uhr Bezirksklasse C weibl., HSC Radolfzell II - SV Allensbach II; 17.45 Uhr, Bezirkslasse B weibl., HSC Radolfzell II - TV Überlingen.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

MARKELFINGEN
Schwarzwaldverein: Zum Wanderhock lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen am Fr., 23.11., 17 Uhr, alle interessierten Wanderfreunde ins Café zur Burg (ehem. »Hölle«), Hinter der Burg 5, in Radolfzell ein. Bitte eigene Wanderfotos mitbringen. Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr, Fitnesstraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Di., 19 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau. Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle Tel. 12165.

STOCKACH

EINTRACHT-CHOR
Die Mitgliederversammlung des Eintracht-Chors 1836 findet am Do., 29.11., um 20 Uhr im Hotel »Zum Paradies« statt. Neben verschiedenen Berichten stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Mi., 21.11., 19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl (Pfr. Link); Do., 22.11., 15 Uhr Treffpunkt Frauen im Pfarramt, 18 Uhr AB-Gemeinschaft, Brühlstr. 3.
Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 22.11., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt, Brühlstr. 3, 18 Uhr AB-Gemeinschaft, Gemeindesaal oder altes Pfarrbüro.

Lebensrettende Sofortmassnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Sa., 1.12., 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7, Stockach. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 24.11./25.11.2012:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Herr Matuschek). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Sa., 19 Uhr, Gottesdienst St.-Gallus-Kirche in Möggingen (Pfr. Ramsauer), So., 10 Uhr Gottesdienst in der Friedhofskapelle mit Posaunenchor (Pfr. Ramsauer). Kein Gottesdienst in der Christuskirche.
»Gaienhofen«: Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus) parallel Kindergottesdienst.
»Allensbach«: So., 11 Uhr Gottesdienst mit Kinderchor in der St.-Nikolaus-Kirche (Pfr. Markus Belle u).
»Stein am Rhein«: Stadt: So., 17 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 24.11/25.11.2012:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle,18.45 Familiengottesdienst, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, gleichzeitig Kigo-Frühstück im Meinradshaus.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Familiengottesdienst. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Familiengottesdienst.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Klosterkirche (Krypta geschlossen 19.11.-7.12.), So., 9.30 Uhr Festgottesdienst.
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Wortgottesfeier.
»Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»KN-Fürstenberg«: St. Gallus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
»KN-Wollmatingen«: St. Martin: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

»GeoKoffer« für Schulen

Bausteine zum Anfassen und Experimentieren

Radolfzell (swb). Die Meichle & Mohr GmbH spendet für den naturwissenschaftlichen Unterricht an der Gerhard-Thielcke-Realschule und am Friedrich-Hecker-Gymnasium je einen »GeoKoffer« im Wert von 500 Euro. Mit den »GeoKoffern« erwartet die Schülerinnen und Schüler spannender Unterricht zu den Themen Geologie und Rohstoffe. Enthalten sind die 14 wichtigsten »Bausteine des Landes« zum Anfassen und Experimentieren. Zum umfangreichen Begleitmaterial gehören außerdem Informationskarten, die über Vorkommen, Entstehung, Gewinnung und Verwendung der Gesteine Auskunft geben.
Anleitungen zu Versuchen sowie weiteres Anschauungsmaterial und Filme auf einem USB-Stick komplettieren den »GeoKoffer«. »Wir sehen es als Verpflichtung, etwas für den Bildungsbereich zu tun«, sagt Stefan Meichle bei der Übergabe der »GeoKoffer« an die Vertreter der beiden Schulen. Eine Kooperation mit der Firma Meichle & Mohr besteht seit einigen Jahren. Im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts sind Schulklassen regelmäßig zur Kiesgrube eingeladen, wo vor Ort die Vielfalt von Form und Verwendung der mineralischen Rohstoffe gelehrt wird.

Bürgermeisterin Monika Laule, Stefan Meichle (Geschäftsleitung Meichle & Mohr), Gabriele Wiedemann (Rektorin Gerhard-Thielcke-Realschule), Bernd Schneider (Fachbereichsleiter Chemie Realschule), Marie-Luise Meyer-Kohl (Fachbetreuerin Geographie Gymnasium) und Franz Merklinger (Rektor Friedrich-Hecker-Gymnasium) bei der Übergabe der »GeoKoffer«. swb-Bild: Stadtverwaltung

Eine Pumpe zieht um

»Werk«-Kampagne: Umtausch geht weiter

Radolfzell (gü). Ein kleines Gerät mit großer Wirkung: Sie schlummern in vielen Kellerräumen im WOCHENBLATT-Land – Energiefresser. Denn alte Heizungspumpen belasten den heimischen Geldbeutel mehr, als manch einem lieb ist. Nach Informationen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft verschlingen veraltete Heizungspumpen in einem Einfamilienhaus mit durchschnittlich drei Bewohnern rund 100 bis 150 Euro mehr. In einem Ein- bis Zweifamilienhaus benötigen alte Pumpen bis zu 800 Kilowattstunden Strom im Jahr und belegen so einen traurigen ersten Platz auf der Liste der höchsten Einzelverbrauchsposten. Genau an dieser Stelle kommt die Initiative »Wertschöpfung, Energie, Region und Klimaschutz« – kurz »Werk« – ins Spiel.
Sie ermöglicht mit der Austauschaktion von alten und maroden Heizungspumpen eine erhebliche CO_2-Reduktion und eine Ersparnis von bis zu 150 Euro im Jahr. Der Initiative gehören Umweltverbände, Handwerksbetriebe, die Energieagentur des Landkreises und die Stadtwerke GmbH an, unterstützt wird sie von den örtlichen Banken sowie der Stadt Radolfzell.
Im Rahmen seiner Kampagne zum Austausch alter Heizungen setzt das »Werk«-Team einen neuen Akzent. Am Montag zog das eindrucksvolle Modell, das in den Räumen der Sparkasse in Radolfzell von »Werk«-Sprecher Jörg Dürr-Pucher vorgestellt wurde, in die Räumlichkeiten der Volksbank um. Noch bis zum 28. Februar gibt es die Möglichkeit, alte ineffiziente Heizungspumpen gegen moderne, energiesparende Geräte zu ersetzten. Wichtigste Partner sind die Handwerker in und um Radolfzell. Viele Heizungsbauer aus Radolfzell und der Region beteiligen sich an der »Werk«-Initiative. Denn dem überschaubaren Investitionsaufwand von 350 Euro für den einstündigen Einbau einer neuen Pumpe im Rahmen der »Werk«-Kampagne steht eine Ersparnis von bis zu 150 Euro Stromkosten im Jahr gegenüber. Flyer mit allen Details zur aktuellen Austauschaktion sind ab sofort überall erhältlich.

Ein kleines Gerät mit großer Wirkung: Das Pumpenmodell der »Werk-Kampagne ist in die Volksbank Radolfzell umgezogen. Darüber freuen sich Gerd Burkert von der Energieagentur, Volksbank-Vorstand Werner Haun, Jörg Dürr-Pucher von »Werk« und Martin Schäuble, Innungsvertreter Sanitär und Heizung. swb-Bild: privat

Salzgrotte-Radolfzell.de
Seestraße 53 · 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 77 32 – 82 35 77 2
Happy Hour
Mittwoch und Freitag, 11–15 Uhr

MARTINI-MARKT IN WAHLWIES!

Mit kunterbunten Angeboten, selbst Gemachtem, schön Gemachtem, ansprechend Gemachtem lockte der Martini-Markt an der Waldorfschule und im Waldorfkindergarten in Wahlwies zahlreiche Besucher an. swb-Bilder: stu

Sie konnten das Eisen schmieden, solange es heiß war. Auf dem Martini-Markt der Waldorfschule und des Waldorfkindergartens in Wahlwies wurde manches heiße Eisen fachmännisch angepackt.

Selbstgebasteltes brachte nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Kleine Besucher konnten sich an den vielen und vielfältig gestalteten Ständen umsehen und dabei große Augen machen.

Überall gab es auf dem Martini-Markt Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Handwerker mit geschickten Händen. Zum ersten Mal konnten unter fachkundiger Anleitung Nistkästen gebaut werden.

Wohlgerüche wiesen den Weg zu Wohlschmeckendem. Überall konnte genascht, gegessen, genossen werden. Wer den Martini-Markt in Wahlwies wieder hungrig verließ, war selbst schuld. Denn zum kulinarischen Genießen gab es genug.

Auskunft zu den Sternsingern

Stockach (swb). Wer möchte bei der Sternsingeraktion 2012/2013 mit dabei sein? Infos dazu gibt es am Freitag, 23. November, von 16.30 bis 18 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach für alle Kinder und Jugendlichen ab der ersten Klasse. Im Rahmen der Sternsingeraktion werden von Freitag, 28. Dezember, bis Sonntag, 6. Januar, Spenden für die ärmeren Länder dieser Erde gesammelt. Im Rahmen der Infoveranstaltung wird ein »Willi will's wissen«-Film über das diesjährige Aktionsland Tansania gezeigt. Auch werden Grundinfos zur Durchführung der Sternsinger-Aktion vermittelt. Anmeldungen für Teilnehmer sind dann gleich vor Ort möglich. Infos bei Thomas Dreßen unter der Rufnummer 07771/92 99 77 oder Christian Bär unter 07771/9 14 99 72.

Wahlen und Wünsche

Stockach (swb). Der Stockacher »Eintracht-Chor« kommt am Donnerstag, 29. November, um 20 Uhr im Hotel »Zum Paradies« zu seiner Mitgliederversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorsitzenden, des Kassierers, der Kassenprüfer und der Dirigentin, Neuwahlen, Wünsche, Grußworte und Anregungen.

Wenn die Synapsen wieder schnapsen...
Besser Hören dank Hörtraining

„Mit einem Hörtraining trainieren Sie Ihr Gehirn – und damit auch Ihre Nervenzellen-Verbindungen."
Horst Böttcher

Dass sich das Gehirn trainieren lässt, ist seit längerer Zeit bekannt. Jetzt profitieren von dieser Erkenntnis Menschen, die ihr Gehör länger fit halten möchten und für die es bislang nur zwei Alternativen gab: Entweder besser hören mit Hörgerät oder weniger hören und langsam den Anschluss verlieren. Mit einem wirksamen Hörtraining und vergleichsweise geringem Aufwand kann das eigene Hörvermögen bei vielen Menschen so weit verbessert werden, dass zunächst kein Hörgerät nötig ist. „Wir testen jetzt kostenlos und unverbindlich, ob Sie zu diesem Personenkreis gehören", lädt Hörakustikermeister Horst Böttcher von *Das Ohr Hörgeräte und mehr* ein.

ARD-Ratgeber Gesundheit bestätigt: Hörtraining – Alternative zum Hörgerät!
(Sendung vom 30. Januar 2011)

Gehirn-Training fürs Gehör

„Andere geben jede Menge Geld aus für das Fitnessstudio, ich tue etwas für meinen Kopf", bringt ein Teilnehmer das FonoForte-Hörtraining auf den Punkt. Tatsächlich wird damit nicht direkt das Gehör, sondern die Verarbeitung der Schallsignale im Gehirn trainiert. Denn eigentlich hören wir nicht mit den Ohren, sondern mit dem Gehirn. Erst hier wird das Gehörte als elektrisches Schallsignal in viele Nervenzellen übertragen und zu dem verarbeitet, was wir als Sprache verstehen oder als bekanntes Geräusch identifizieren können. Kommen die Signale im Gehirn nicht mehr klar und deutlich an, weil das Gehör im Laufe der Jahre nachlässt, arbeiten die Kontaktstellen (Fachbegriff: Synapsen) nur noch unzuverlässig.

Nur 10 Minuten Training am Tag

„Wie beim Muskeltraining werden die entsprechenden Hirnfunktionen mit dem Hörtraining gestärkt", erklärt Horst Böttcher. „Zehn Minuten Training am Tag über einen Zeitraum von mehreren Wochen reichen aus, und die Synapsen arbeiten wieder zuverlässig."

Das Ergebnis: Die Teilnehmer verstehen besser und fühlen sich sicherer. Das gilt übrigens auch für alle, die bereits ein Hörgerät tragen und dessen Wirkung weiter verbessern möchten. Das praktische Hörtraining – trainieren kann jeder im Alter zwischen sieben und siebzig nach einer kurzen Einweisung bequem zu Hause – hat einen wissenschaftlichen Hintergrund und wird kontinuierlich begleitet. Es basiert auf einer wissenschaftlichen Studie an der Universität Freiburg, in der die Wirksamkeit bei Testpersonen nachgewiesen wurde. Gerne informiert *Das Ohr Hörgeräte und mehr* in einem persönlichen Gespräch. „Gönnen Sie sich jetzt einen kostenlosen Hörtest und hören, was möglich ist. Wir freuen uns auf Sie."

FonoForte® Hörtraining

Ihr Gutschein
für einen kostenlosen Test, ob Sie durch Hörtraining Ihr Gehör verbessern können.

Ihr Trainingszentrum vor Ort mit wissenschaftlicher Begleitung:

Wir freuen uns auf Sie.

DAS OHR
Hörgeräte & mehr

- **Radolfzell**
  Höllturmpassage 5
  Tel. 07732/53983
- **Stockach**
  Hauptstr. 14
  Tel. 07771/917700
- **Allensbach**
  Kaltbrunner Str. 2
  Tel. 07533/9359797
- **Tuttlingen**
  Bahnhofstr. 5
  im Optikhaus Ströbele
  Tel. 07461/7801012

Wir verstehen was vom Hören.
pro akustik®